

Gipsspachtel

# PCI Muroplan®

für Wand und Decke

**PCI**®  
Für Bau-Profis

Produktinformation **180**

## Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Für Wand und Decke.
- Zum Verspachteln von Stoßfugen und Löchern bei Gipskarton- und Gipsfaserplatten.
- Zum Verspachteln von Fugen in Betonfiligrandecken.
- Feinspachtel für rohes Mauerwerk, Beton, Porenbeton und Leichtbauplatten zum Herstellen ebener Flächen vor Tapezier- und Anstricharbeiten.
- Zum Verfüllen von Rissen, Löchern, Fugen und Schlitzen.
- Zum Verkleben bzw. Ansetzen von Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten, auch mit Styroporkaschierung.



PCI Muroplan – vielseitig anwendbarer Gipsspachtel.

- Zum Versetzen von Gipsdielen.
- Zum Einsetzen und Verspachteln von Elektroinstallationen.

## Produkteigenschaften

- **Spannungsfrei aushärtend**, auch bei hohen Schichtdicken bis 50 mm.
- **Keine Einlage von Bewehrungsstreifen nötig**, bei der Verspachtelung von Gipskartonplatten mit angefasten, abgewinkelten oder halbrunden, abgeflachten Kanten.
- **Bis auf dünnste Schichten ausziehbar**.
- **Nach Wasserzugabe plastisch und geschmeidig**, leicht zu verarbeiten.



## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Gips-Kunststoff
Komponenten	1-komponentig
Frischmörteldichte	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup> bzw. 1,5 kg/l
Konsistenz	pulvrig
Farbe	weiß
Kennzeichnung nach – Gefahrstoffverordnung Straße (GGVS) – Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein Gefahrgut kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	4-kg-Kraftpapierbeutel Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1053/2 (1 Palette = 200 Beutel) 20-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1027/3 (1 Palette = 40 Sack)

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (Trockenmörtel)	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke bzw. ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup> bei Verwendung einer 10-mm-Zahnkelle
Schichtdicke	0 bis 50 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwassermenge – für 20-kg-Sack – für 4-kg-Beutel – für 1-kg-Pulver	ca. 11,4 Liter ca. 2,3 Liter ca. 570 ml
Mischzeit	ca. 2 Minuten (bis zur homogenen Mischung)
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten – Zureiben/Glätten  – nachfolgende Anstriche	bei flächiger Verarbeitung nach ca. 30 bis 90 Minuten, abhängig von Schichtdicke, Temperatur und Untergrundsugfähigkeit  nach vollständiger Durchtrocknung (ca. 24 Stunden)

\* Bei + 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

<b>Untergrundvorbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Untergrund muss fest, staubfrei und trocken sowie frei von losen Teilen, trennend wirkenden Substanzen (wie Öl, Fett, Paraffin und Anstrichmittel) und mürben Gefügestellen sein. Trennend wirkende</li> </ul>	<p>Substanzen müssen vor dem Spachteln entfernt werden.</p> <p>Saugende Untergründe (z. B. Beton) anfeuchten. Bei stark saugenden Untergründen (z. B. Porenbeton) mit PCI Gisogrund, 1:1 mit</p>	<p>Wasser verdünnt, grundieren und abtrocknen lassen, bis ein transparenter Film entstanden ist („Kratzprobe“; siehe Produktinformation PCI Gisogrund).</p>
<b>Verarbeitung von PCI Muroplan</b>	<p><b>Mischen</b></p> <p>Wasser in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen und so viel PCI Muroplan einstreuen, bis Material an der Oberfläche liegt; anschließend mit geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeugen anrühren.</p>	<p>als Kontaktspachtelung auf den Untergrund auftragen, scharf abziehen und danach gewünschte Schichtdicke aufbringen.</p>	<p>Nachschleifen beseitigt werden.</p>
	<p><b>Spachteln</b></p> <p><b>1</b> Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten PCI Muroplan nochmals kurz aufrühren. PCI Muroplan mit Glättelle, Malerspachtel o.ä.</p>	<p><b>2</b> Bei flächiger Verarbeitung kann PCI Muroplan nach dem Anziehen (ca. 30 bis 90 Minuten, je nach Temperatur, Schichtdicke und Saugverhalten des Untergrunds) geglättet werden. Kellenschläge und Unebenheiten können am erhärteten Material durch</p>	<p><b>3</b> Je nach Bedarf kann nach Anziehen der ersten Spachtelschicht eine zweite Spachtelschicht mit PCI Muroplan aufgebracht werden.</p>
			<p><b>4</b> Für nachfolgende Anstriche, Tapezierarbeiten oder Belegung mit Fliesen (Grundierung mit PCI Gisogrund erforderlich) muss PCI Muroplan vollständig durchgetrocknet sein.</p>
<b>Verkleben von Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten (auch mit Styroporkaschierung)</b>	<p><b>1</b> PCI Muroplan ca. 5 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.</p>	<p>ca. 9 handtellergroße Klebepunkte pro m<sup>2</sup> Plattenfläche aufbringen.</p>	<p>ebenen Untergrund aufziehen. Anschließend mit einer 10-mm-Zahnkelle vollflächig auf die Plattenrückseite aufkämmen.</p>
	<p><b>2 Punktklebeverfahren</b></p> <p>Auf die Plattenrückseite</p>	<p><b>3 Vollflächige Verklebung</b></p> <p>PCI Muroplan als Kontaktschicht auf den ausreichend</p>	
<b>Bitte beachten Sie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bei Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +30 °C PCI Muroplan nicht verarbeiten.</li> <li>■ PCI Muroplan ist für begehbare Flächen nicht geeignet.</li> <li>■ PCI Muroplan innerhalb von ca. 40 Minuten (bei +23 °C) nach dem Mischen verarbeiten.</li> <li>■ Bereits anziehende Spachtelmasse nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Muroplan mischen.</li> <li>■ Werkzeuge, Misch- und Arbeitsgeräte müssen stets sauber sein; etwaige Gipsspachtelreste sind im frischen Zustand mit Wasser zu entfernen, da sonst die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird.</li> </ul>		

## Bitte beachten Sie

- Mit PCI Muroplan gespachtelte Flächen sind bei zu erwartender Nassbelastung (z. B. Badezimmerbereich) mit einer Flächenabdichtung wie z. B. PCI Lastogum (Voranstrich mit PCI Gisogrund) zu schützen.
- PCI Muroplan nicht zusammen mit Zement oder zementhaltigen Materialien verarbeiten.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

## Sicherheitshinweise

Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen.

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 08 21/59 01-247**.

*Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.*

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 102247  
86012 Augsburg  
Tel. (08 21) 59 01-0  
Fax (08 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

A-2355 Wr. Neudorf  
Tel. + 43 (22 36) 6 58 30  
Fax + 43 (22 36) 6 58 22  
www.pci-austria.at

### PCI Bauprodukte AG

CH-8048 Zürich  
Tel. + 41 (44) 4 38 21 21  
Fax + 41 (44) 4 38 21 22  
www.pci.ch

### Telefonischer PCI-Beratungsservice



für anwendungstechnische  
Fragen: (01 80) 5 217 217

(automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von € 0,06 je angefangene 30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

### PCI Augsburg GmbH

Fax (08 21) 59 01-419

### PCI Augsburg GmbH Werk Hamm

Fax (0 23 88) 3 49-252

### PCI Augsburg GmbH

Werk Wittenberg  
Fax (0 34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für en vorgesehenen Zweck zu prüfen.

Bei speziellen Anforderungen ist unsere Beratung einzuholen.

Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe September 2005